



Blick auf Veltheim vom Wintower (2015): In der Mitte die Dorfkirche Veltheim.

Leb wohl, Veltheim!

ABSCHIED // Nach achtzehn Jahren in Veltheim zieht Pfarrer Arnold Steiner weiter. Dankbar blickt er auf eine erfüllte Zeit zurück.

Arnold Steiner

«Ein Tag, der sagt's dem andern, mein Leben sei ein Wandern zur grossen Ewigkeit.» Für mich bedeutet dieser Spruch des Mystikers Gerhard Tersteegen, dass ich meine Stelle wechseln möchte, um neue Aufgaben anzunehmen. So werde ich ab August das Pfarramt in Wildberg übernehmen, im «Haus der Stille und Einkehr» mitarbeiten und im Bundesasylzentrum in Zürich als Seelsorger wirken.

Wunderbare Vielfalt

Ich möchte der Kirchgemeinde Veltheim und allen Bewohnerinnen und Bewohnern unseres Quartiers ganz herzlich danken! Es war eine spannende und sehr erfüllte Zeit. Veltheim ist eine der schönsten Pfarrstellen! Die Vielfalt der Tätigkeiten ist unglaublich. Vom Fiire mit de Chliine zu grossen musikalischen Gottesdiensten, vom Güetligottesdienst zur stillen Meditation im Chor der Dorfkirche, von intel-

lektuellen Vorträgen zu spirituellen Übungen, von Reisen mit jungen Erwachsenen nach Mailand, Strassburg und in die Ukraine zu bunten Gemeindeferienwochen, vom lebhaften Unti zum Basar und zu feierlichen Gottesdiensten. Das und vieles mehr ist hier möglich. Denn viele Menschen engagieren sich mit ihren Gaben, Kompetenzen und Leidenschaften in guter Zusammenarbeit. Als Pfarrer wurde ich in Wohnungen empfangen und durfte als Seelsorger an Schicksalen und Lebensläufen Anteil nehmen. Sehr gerne werde ich mich an die vielen Begegnungen erinnern. Es tut mir aber auch leid, dass ich nicht allen gerecht werden konnte. Ich bitte um Entschuldigung, wo ich jemanden enttäuscht oder verletzt habe. Ich bin auch gerne bereit zu verzeihen, wo ich getroffen wurde.

Regionales Wirkungsfeld

Veltheim war eine gute Basis für regionale

Tätigkeit. So waren die spirituellen Übungen offen für Leute verschiedener Konfessionen aus der Region. Als Vorsteher der Pfarrschaft im Bezirk, als Dekan, hatte ich viel zu tun mit anderen Gemeinden. Hinzu kamen Tätigkeiten in Vereinen, Projekten und Kommissionen. Habe ich wohl zu viel ausserhalb der Kirchgemeinde gemacht? Nicht vergessen möchte ich, dass meine Kinder in Veltheim eine gute Schulzeit verbringen und im Cevi tolle Freizeit gestalten konnten. Tief dankbar bin ich meiner Frau, die in all den Jahren Freud und Leid mit mir geteilt hat. Der grösste Dank gebührt schliesslich Gott. «Bei dir ist die Quelle des Lebens», betete ich oft. Denn der Unsichtbare war mir eine Quelle von Kreativität, von Sinn, von Lebensfreude und wachsender Liebe. Ich bin gespannt darauf, ihn auf meiner Lebensreise noch besser kennenzulernen.

Ströme lebendigen Wassers

SCHÖPFUNGSZEIT // Auch dieses Jahr feiern wir den September als Schöpfungsmonat: Diesmal geht es um das Thema Wasser.

Almut Jödicke

Manchmal, bei Überschwemmungen, ist es zu viel, aber doch wissen wir alle: Ohne geht es nicht. Ohne Wasser keine Landschaft, keine Pflanzen, keine Tiere und keine Menschen – und auch die modernen Prozesse brauchen Wasser, um zu funktionieren: Als Energielieferant, als Reinigungs- oder Lösungsmittel, als Heiz- oder Kühlflüssigkeit.

Gottesdienst, Workshop, Film

Wie jedes Jahr werden alle Septembergottesdienste das Thema aufgreifen. Am 10.–12. September wird der JuKi-Bibelworkshop zum Teil auch draussen am Wasser stattfinden (vielleicht gibt es auch für Nicht-Jugendliche am Samstag eine kleine Führung). Den Auftakt zu den weiteren Veranstaltungen macht wie letztes Jahr ein Filmband: Am Freitag, 10. September, um 19.30 Uhr zeigen wir im Kirchgemeindehaus zwei 45minütige Dokumentarfilme: «Nach uns die

Sintflut - Wie Wasser die Religionen eint (2014)». Hier geht es um die Rolle des Wassers in den Weltreligionen: Strafe, Reinigung, Lebenselixier. «Blue Heart: Der Kampf zum Schutz Europas letzter natürlicher Flussläufe (2018)». Ein Film über lokales Engagement gegen internationale Interessen und die problematische Seite der Wasserkraft, mit wunderschönen Aufnahmen der Flüsse auf der Balkanhalbinsel, im «Blauen Herzen Europas».

Wissenschaft und Spiritualität

Nach dem Schöpfungsgottesdienst mit Kolibri-Programm am 26. wird am Montag, 27. September um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Klaus Lanz einen Vortrag halten mit dem Titel: «Wie knapp wird in der Schweiz das Wasser?» Die Schweiz wird als Wasserschloss Europas bezeichnet. Doch wie steht es um unsere Wasserversorgung, wenn die Temperaturen in

Zukunft steigen, die Niederschläge aber sinken? Und wie sauber ist unser Wasser? Die Bibel beginnt mit dem Wasser, das schon vor der Schöpfung da war. Kann sie uns auch nicht-ausbeuterische Zugänge zu diesem Lebensquell ermöglichen?



Bild: Almut Jödicke

Alle Arbeitsgruppen sind am Werk

PROJEKT KGPLUS // Projekt KGPlus – Ihre Meinung ist gefragt

Peter Schlumpf, Prozessleiter

Seit Ende März sind fünf Arbeitsgruppen an der Bearbeitung von zentralen Fragen zur Zukunft der reformierten Kirchgemeinden und des Stadtverbands Winterthur. Am Anfang stand die Frage nach der Ist-Situation: Was läuft gut, was kann im Interesse aller optimiert werden? Durch die angestossene Entwicklung soll die reformierte Kirche in Winterthur mehr gesellschaftliche Wirkung und Relevanz erzeugen. Im Projekt ist von einer Aufwertung des Verbands die Rede. Es geht jedoch ebenso um eine Aufwertung der Kirchengemeinden.

Das Milizsystem, ein Grundpfeiler des Gemeindeaufbaus, ist in Gefahr. Die ersten Standortbestimmungen in den Arbeitsgruppen haben bestätigt, dass administrative oder technische Aufgaben anspruchsvoller und zeitintensiver werden. Behördenmitglieder kommen ans Limit.

Gestaltungsspielraum lassen

Die Arbeitsgruppen, die sich mit der Kommission Zusammenarbeit und Entwicklung, dem Thema Immobilien und der Öffentlichkeitsarbeit beschäftigen,

haben erste Zwischenergebnisse erzielt. Diese Zwischenergebnisse werden am 6. und 27. September an zwei Abend-Workshops diskutiert und reflektiert. Eingeladen sind Behördenmitglieder, Pfarrerinnen und Pfarrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Personen, die sich für das Projekt KGPlus interessieren. Die Einladung für die beiden Veranstaltungen wird vor den Sommerferien an die Kirchgemeinden verschickt. Ich freue mich auf die erste Diskussion mit den Ideen für die Zukunft der reformierten Kirche Winterthur.

RANDNOTIZ

Almut Jödicke

Relevanz (zum Zweiten)

In Daniel 5 erhält Belschazzar das Urteil «Gewogen und zu leicht befunden». Sein Frevel macht ihn irrelevant und er stirbt; man könnte sagen, er hat die Bodenhaftung verloren. Aber wir können auch zu schwer sein; so schreibt Angelus Silesius, der Barockmystiker: Mensch, richte dich doch auf. Wie soll dich Gott erheben, wenn du mit ganzer Macht bleibst an der Erde kleben? Auf dem Boden bleiben und sich nicht über-heben – oder nach Hohem streben und sich für Gott leicht machen? Immer wieder finden wir auf beiden Waagschalen Werte, die uns wichtig sind. Zum Beispiel: CO₂-Vermeidung hier bei uns, um wirklich unseren Beitrag zu leisten, oder im Ausland, wo man es viel kostengünstiger vermeiden kann? Um der Ökologie willen so viel Photovoltaik zuzubauen wie möglich oder den Wert der Schönheit und Ästhetik auch in die Waagschale werfen?

Als Spendgutbeauftragte bin ich immer mit der Frage konfrontiert, welche Not schwerer wiegt, welcher Spendenzweck relevant ist: die Hilfe in unserer Gemeinde? Der Wert wäre die Nähe, die geliebte Gemeinschaft. Die Hilfe für eine Diaspora-Gemeinde in der Südwestschweiz? Der Wert wäre die Einheit der Kirche, die Geschwisterlichkeit. Die Hilfe für Benachteiligte im globalen Süden? Der Wert wäre Solidarität – und auch mehr Hilfe in Relation zum eingesetzten Betrag. Was ist nun relevant? Am besten ist häufig: mal so, mal so. Beim Entscheiden, beim Geben, beim Randnotizschreiben.

Kleidertausch im Kirchengemeindehaus

AKTION // Das besondere Shopping-Erlebnis, der Umwelt und der Nachhaltigkeit zuliebe!

Pamela Blöchliger, Anita Keller

Mit der Kleidertausch-Aktion möchten wir den Kontakt unter den Quartierbewohnerinnen und -bewohnern fördern, egal welchen Alters. Zudem ist Secondhand nachhaltiger und günstiger als neu Gekauftes. Falls Sie sich an der Aktion beteiligen möchten, beispielsweise bei der Entgegennahme oder der Präsentation der Kleider freuen wir uns, von Ihnen zu hören. Der Kleidertausch ist kostenlos. Wir stellen eine Spendenkasse für das Frauenhaus Winterthur auf.

Kleider und Hot Dogs

Wer Kleider hat, welche er oder sie nicht mehr trägt, kann diese am Dienstag, 17. August von 10 bis 13 Uhr ins Kirchengemeindehaus bringen. Pro Person dürfen 10 Kleidungsstücke abgegeben werden. Kinderkleider ab Gr. 80, 15 Stück. Am Mittwoch, 18. August ist die Tauschbörse zwischen 15 und 19 Uhr offen. Sie können vorbeikommen und sich Kleider aussuchen

(maximal 10 Stück). Bei schönem Wetter werden die Kleider draussen auf dem Platz des Kirchengemeindehauses präsentiert, ansonsten im Foyer des Kirchengemeindehauses. Wer keine Kleider zum Tauschen gebracht hat, darf trotzdem vorbeikommen und bis zu 5 Kleidungsstücke mitnehmen. Die Kleider werden schön präsentiert, damit auch das «Shopping-Erlebnis» nicht zu kurz kommt. Übrig gebliebene Kleidung wird der Berghilfe gespendet.

Wir sorgen auch für das leibliche Wohl, ein Verpflegungstand mit Hotdogs und Getränken zu günstigen Preisen lädt zusätzlich zum Verweilen ein.

Wenn Sie sich mit einer Kuchen-spende beteiligen möchten, freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme.

Zentralkirchenpflege

SITZUNG VOM 28. JUNI // Jahresrechnungen, Investitionskredite und Beiträge, KirchGemeindePlus.

Ueli Siegrist

An der Sitzung der Zentralkirchenpflege haben die Delegierten aus den sieben reformierten Kirchengemeinden unserer Stadt den Jahresrechnungen 2020 der Gemeinden und des Verbandes zugestimmt sowie zwei Investitionskredite (Sanierung Pfarrhaus Mattenbach und Instandhaltung Kirchturm Wülflingen) genehmigt. Vom Jahresbericht 2020 wurde Kenntnis genommen. Es sind verschiedene Beiträge an

diakonische Werke im In- und Ausland für das Jahr 2021 in der Höhe von rund Fr. 570'000 bewilligt worden.

Der Projektleiter Peter Schlumpf informierte über den Zwischenstand der verschiedenen Arbeitsgruppen des Projekts KirchGemeindePlus (siehe separater Artikel auf Seite 2 unten).

Seniorenwanderung Montag, 26. Juli

Wanderung zwischen Herblingen und Thayngen im schönen Schaffhauserland. Um 9.10 Uhr trifft sich die Wandergruppe in der Schalterhalle am Bahnhof Winterthur. Gewandert wird von Herblingen nach Thayngen. Ein Picknick, eine Feuerstelle sowie die Einkehr in Herblingen sorgen für das leibliche Wohl. Wir rechnen mit etwa drei bis dreieinhalb Stunden Wanderzeit und treffen um ca. 16 Uhr wieder in Winterthur ein. Bei Fragen hilft René Eberli weiter, Tel. 052 222 07 12.

Happeria: Mittagessen Ab 25. August

Ab 25. August gibt es mittwochs im reformierten Kirchengemeindehaus Veltheim jeweils ein schmackhaftes Mittagessen.

Aktuell findet die Happeria als «Take away» noch bis am 11. August statt. Ab 25. August wird das Mittagessen wieder im Saal vom Kirchengemeindehaus serviert.

Auskunft erteilt Sozialdiakonin Anita Keller unter Tel. 052 267 00 22. Bitte um Anmeldung jeweils bis Montag 11 Uhr.



Amtshandlungen April, Mai, Juni

Bestattungen

Lydia Utzinger geb. Buchmann (97),
Wülflingerstrasse 85

Michael Theodor Ammann (57),
Fliederweg 4

Helene Margerite Meier geb. Boss-
hardt (88), Loorstrasse 42

Cornelia Sharma geb. Fischer (46),
Rundstrasse 54

Ruth Furrer geb. Heller (94), Betten-
strasse 152

Norma Regina Rohrbach geb.
Voigtmann (83), Bürglistrasse 61

Margrit Buff (92), Wülflingerstrasse
7

Rösli Felix geb. Bruderer (91), Stad-
lerstrasse 164

Eduard Manfred Heidelberger (62),
Wülflingerstrasse 63

Taufen

Lou Rambert, Tochter von Rambert
Nicolas von Montreux und Rambert
geb. Klemm Tanja

Emilie Rambert, Tochter von Ram-
bert Nicolas von Montreux und
Rambert geb. Klemm Tanja

Eleni Rambert, Tochter von Ram-
bert Nicolas von Montreux und
Rambert geb. Klemm Tanja

Lenny Julian Weingart, Sohn von
Weingart Nadja von Grossaffoltern
und Stalder Pascal von Winterthur

Noemie Bühler, Tochter von Bühler
geb. Frey Christian und Bühler Da-
niela von Binningen

Davide Meo Masullo, Sohn von Ma-
sullo geb. Brem Bettina und Masul-
lo Antonio aus Winterthur

Gottesdienste

Sonntag, 18. Juli

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst
 Pfarrerin Yvonne Schönholzer

Sonntag, 25. Juli

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst
 Pfarrer Hansruedi Fürst

Sonntag, 1. August

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst
 Pfarrer Simon Bosshard

Sonntag, 8. August

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst
 Pfarrer Herbert Kohler

Sonntag, 15. August

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst
 Pfarrer Herbert Kohler

Sonntag, 22. August

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst
 Pfarrer Herbert Kohler
 Kindertreff

Angebote und Veranstaltungen

Kurzfristige Änderungen können weiterhin nötig sein.
 Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch einer Veranstaltung
 jeweils noch auf unserer Webseite oder bei unseren Mitarbeitenden.

Mittwoch, 21. Juli

11.30 - 12.00
Happeria: Mittagessen «Take away»
 Anmeldung bis Montag, 19. Juli
 bei Sozialdiakonin Anita Keller
 unter Tel. 052 267 00 22

13.30 Kirchgemeindehaus
Gemeinsam unterwegs
 Referat, Humor und Leichtigkeit
 im Alltag mit Brigitte Schanz,
 Clownin

Sonntag, 25. Juli

19.15 Dorfkirche
Singen als Gebet

Mittwoch, 28. Juli

11.30 - 12.00
Happeria: Mittagessen «Take away»
 Anmeldung bis Montag, 26 Juli
 bei Sozialdiakonin Anita Keller
 unter Tel. 052 267 00 22

Mittwoch, 4. August

20.00 Dorfkirche
Meditieren

Mittwoch, 4. August

11.30 - 12.00
Happeria: Mittagessen «Take away»
 Anmeldung bis Montag, 2.
 August bei Sozialdiakonin Anita
 Keller unter Tel. 052 267 00 22

Mittwoch, 11. August

11.30 - 12.00
Happeria: Mittagessen «Take away»
 Anmeldung bis Montag, 9.
 August bei Sozialdiakonin Anita
 Keller unter Tel. 052 267 00 22

Donnerstag, 12. August

10.00 Dorfkirche
Gemeinsam Innehalten

Mittwoch, 18. August

15.00 - 19.00
 Kirchgemeindehaus
Kleidertausch



Bild: Arnold Steiner

Amtswochen (Bestattungen)

Bei einem Todesfall zuerst die Friedhofsverwaltung anrufen: Tel. 052 267 30 30.
 Alle Daten finden Sie auch auf www.amtswochen-winterthur.ch

Jugendarbeit

www.jugendarbeit-veltheim.ch

Der nächste Jugendtreff findet nach der Sommerpause statt.

Weitere Informationen findet ihr auf unserer Homepage.

Herausgepickt

Das Sekretariat bleibt vom 2. - 13.08.2021 geschlossen.

Ab dem 23. August ist das Sekretariat wieder für den persönlichen Kontakt geöffnet. Jeweils am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Morgen von 8 - 11.30 Uhr freuen wir uns auf Ihren Besuch.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit.

Kontakte

Pfarramt
 Simon Bosshard
 078 824 58 10
simon.bosshard@reformiert-winterthur.ch

Yvonne Schönholzer, RPG
 052 222 00 23
yvonne.schoenholzer@reformiert-winterthur.ch

Herbert Kohler (ab 1. August 2021)
herbert.kohler@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakonie
 Anita Keller, Alter & Generationen
 052 267 00 22
anita.keller@reformiert-winterthur.ch

Pamela Blöchliger, Jugendarbeit
 079 579 25 75
pamela.bloechliger@reformiert-winterthur.ch

Sekretariat
 Claudia Sprecher, Caroline Moser
 Feldstrasse 6, 8400 Winterthur
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8 - 11.30 Uhr
Coronabedingt bleibt das Sekretariat weiterhin geschlossen. Sie erreichen uns telefonisch oder per E-Mail.
 052 267 00 20
veltheim@reformiert-winterthur.ch

Kirchenpflege
 Ueli Siegrist, Präsident
 052 213 26 40
ueli.siegrist@reformiert-winterthur.ch

Weitere Infos und Kontakte
www.refkircheveltheim.ch

Impressum

reformiert.veltheim
 Erscheint alle zwei Wochen
Redaktion Claudia Sprecher, Beat Wieland,
 Stefan Degen, Arnold Steiner
Druck Schellenberg Druck AG,
 Pfäffikon

Nächste Ausgabe: 30. Juli 2021



aktueller Stand
 der Agenda
 auf dem Internet